

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 128 (2002)
Heft: 27-28: Natur und Natürlichkeit

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abdichtungssystem von Contec

Rehab Basel, organisiert als gemeinnützige Aktiengesellschaft, ist eine private, nicht öffentlich subventionierte Rehabilitationsklinik. In der Klinik finden querschnittgelähmte und hirnerkrankte Menschen Hilfe. Um die anspruchsvolle Rehabilitationsarbeit weiterführen zu können, wurde ein Neubau dringend nötig. Dieser konnte im Dezember 2001 bezogen werden. Der Auftrag an die Architekten Herzog & de Meuron war, ein Zentrum zu erbauen, das querschnittgelähmten und hirnerkrankten Menschen und ihren Angehörigen die bestmögliche Hilfe auf dem Weg zurück in ein lebenswertes Leben bieten kann. Und wo sie sich trotz des komplexen, klinischen Umfelds über Wochen und Monate wohl fühlen sollen. Eines der neuen Gebäude ist das Badehaus, eine pyramidenförmige, von Lichtkuppeln durchsetzte Massivkonstruktion aus Beton. Die nackte Abdichtung dieses Pyramidenbaus stellte besondere Herausforderungen an das System dar. Unregelmässiger Abstand der Oblichter, bauseitiges Abdichten und Anpassen von Gitter- und Oblichtern, keine geraden Wände und extreme Gefällsverhältnisse waren die Ausgangslage. Die Contec-Baumethode zeichnet sich unter anderem aus durch Schnelligkeit, Sicherheit, jahrzehntelange Erfahrung und Bewährung mit Kautschuk-Abdichtungen. Dass sich das Contec-System auch bei komplexen Objekten und komplizierten Dächern eignet, zeigt dieser Neubau. Anhand des CAD-Plans wurden vier Dachsegmente inkl. Dachdurchdringungen vorkonfektioniert und fertig auf die Baustelle geliefert. Über der Unterkonstruktion wurde zuerst eine bituminöse Dampfsperre vollflächig aufgeschweisst. Auf ihr liegt die Wärmedämmung EPS mit einer Stärke von 140 mm, darüber dann die 1,3 mm starke Novotan-Dachhaut, fixiert mit SG-Klemmhaltern. Das Verlegen der Dachhaut erforderte vom Unternehmer, dem Spenglerhaus Rudolph in Reinach, einiges an Klettertechnik. Hinzu kam, dass der asymmetrische Baukörper viele bauseitige Anpassungen

beanspruchte, die jedoch durch die thermische Nahtfüugung problemlos ausführbar waren. Nach insgesamt sieben Wochen war das Dach des Badehauses abgedichtet.

Contec AG
3627 Heimberg
033 438 11 10, Fax 033 437 00 16
www.contec.ch

Auszeichnung für Spiro und Melo

Die Ribag Licht AG erhielt an der Messe Light + Building in Frankfurt je eine Auszeichnung für ihre Leuchtenprogramme Spiro und Melo. Die Leuchten des Programms Spiro sind als allseitig dreh- und schwenkbare Strahler oder Pendelleuchten im Angebot und erhielten im Design-Plus-Wettbewerb eine Designauszeichnung. Das Design für Spiro stammt von Roland Eberle. Die Leuchten, geeignet für Hoch- und Niedervolt-Halogenlampen, werden in Alu-Druckguss gefertigt und sind somit robust und langlebig. Sie eignen sich speziell für den professionellen Einsatz im Shopping- oder Schaufensterbereich, in Restaurants, Bars und Hotels. Die Leuchte Melo (Design von Marco Carenini) gehörte zu den Gewinnern der European



Design Competition «Light of the Future 2002». Die Leuchte ist in den Farben Blau/Weiss, Pink/Weiss, Gelb/Weiss und ganz in Weiss erhältlich. Hergestellt wird Melo aus transluzentem Polycarbonat. Melo wurde speziell für den

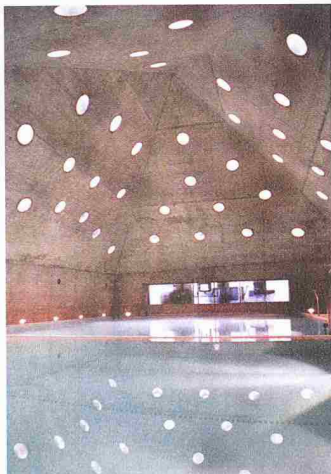
Einsatz von Energiesparlampen konzipiert. Betrieben wird die Leuchte mit einem eingebauten elektronischen Vorschaltgerät für 18 Watt-Energiesparlampen TC-TEL.

Ribag Licht AG
5037 Muhen
062 737 90 10, 062 737 90 18
www.ribag.ch

Neue Zementplatten-Technologie

Knauf lanciert in Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Baustoffanbieter USG Corporation eine neue Generation von Leichtbeton-Bauplatten: Die Perlcon-Aquapanel sind in den Varianten «Indoor» und «Outdoor» erhältlich. Auf Grund ihrer spezifischen Eigenschaften erfüllen sie die unterschiedlichsten Bedürfnisse bei Innen- und Aussenanwendungen. Perlcon-Aquapanel eröffnen der Bauindustrie neue Möglichkeiten sowie technische und logistische Vorteile. Beide Varianten bieten einen soliden, trockenen Untergrund, der hoher Feuchtigkeit und direktem Kontakt mit Wasser standhält. Die völlig neue Zementplatten-Technologie macht sie zur interessanten Alternative gegenüber der traditionellen Bauweise mit Mauerwerk – insbesondere für gewerblich genutzte Nassbereiche im Innenausbau. Nach mehr als zehn Jahren positiver Erfahrung mit den Perlcon-Board-Fassadensystemen steht jetzt für Aussenanwendungen mit dem neuen Perlcon-Aquapanel «Outdoor» eine weitere ideale Lösungsmöglichkeit zur Verfügung; vor allem beim Einsatz als Putzträgerplatte und fugenlose Untersichtbeplankung. Perlcon-Aquapanel «Indoor» und «Outdoor» sind die einzigen verfügbaren Leichtbetonplatten, deren Bearbeitung durch einfaches Ritzen und Brechen möglich ist. Sie sind deshalb schnell und praktisch zu montieren. Durch den konsequenten Einsatz dieser Trockenbautechnik lassen sich die Bauzeiten beträchtlich verkürzen.

Knauf AG
4153 Reinach
061 716 10 10, Fax 041 716 10 11
www.knauf.ch



Beim pyramidenförmigen Badehaus der Rehab-Klinik Basel wurde für die Abdichtung das Contec-System angewendet

Ausschreibung von Architekturleistungen

1. **Auftraggeberin:** Stadt Luzern, vertreten durch die Baudirektion, Hirschengraben 17, 6002 Luzern.
2. **Verfahrensart:** Offenes Verfahren.
3. **a Ausführungsort:** Architekturbüro/Dula Schulhaus Luzern.
b. Art der Beschaffung: Zweistufiges selektives Ausschreibungsverfahren für die Planung und Bauleitung der bevorstehenden Sanierung und Umbau der Schulanlage Dula, Luzern.
4. **Eignungskriterien (1. Stufe Selektion):**
 - c. **Arbeitsgattungen:** Architekturleistungen.
 - Restaurierungserfahrung in der qualitätsvollen Bearbeitung von Baudenkmälern;
 - Erfahrung mit architektonisch qualitätsvollen baulichen Eingriffen;
 - Kapazität und Erfahrung als projektleitender Architekt
 - Gewährleistung der fach-, termin- und kostengerechten Ausführung.
5. **Zuschlagskriterium (2. Stufe Offerte):** Wirtschaftlich günstigstes Angebot.
6. **Ausschreibungsunterlagen:**
 - a. Bestellung: Schriftlich unter Beilage eines adressierten und frankierten B4-Retourkuverts (verstärktes Kuvvert, mit Fr. 2.20 frankiert) bei CSD Ingenieure und Geologen AG, Langsägestrasse 2, 6010 Kriens;
 - b. Versand: ab Mittwoch, 10. Juli 2002 (A-Post). Kein Versand an Zulieferfirmen.
7. **Einreichung des Angebots (1. Stufe Selektion):**
 - a. Nur unter Verwendung der mit den Ausschreibungsunterlagen abgegebenen Adressetiketten, verschlossen an: Baudirektion der Stadt Luzern, Stadtbaumeister, Hirschengraben 17, 6002 Luzern;
 - b. Einreichungstermin: Freitag, 2. August 2002 (Datum Poststempel, A-Post).
8. **Öffnung der Angebote:** Montag, 5. August 2002, 14.00 Uhr, Sitzungszimmer Hochbau 3.411, Hirschengraben 17, 6002 Luzern.
9. **Auswertung/Selektion:** Bis 24. August 2002.
10. **Termine:** Die Planungsarbeiten beginnen im Oktober 2002 und dauern bis zirka Mai 2003. Die Realisierung ist in den Jahren 2004 und 2005 vorgesehen.
11. **Rechtsmittelbelehrung:** Gegen diese Ausschreibung kann innert zehn Tagen seit der Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Luzern, Obergrundstrasse 46, 6002 Luzern, Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerde hat einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten und ist im Doppel einzureichen. Die angefochtene Ausschreibung und vorhandene Beweismittel sind beizulegen.

Luzern, 26. Juni 2002

Baudirektion der Stadt Luzern

west-park

Arbeiten Sie mittendrin.

Mitten in Zürich 5 entstehen mit dem West-Park 30'000 m² helle und moderne Geschäftsräumlichkeiten. Perfekte IT-Infrastruktur, flexible Büroeinteilung und beste ÖV-Erschliessung machen den West-Park zum idealen Arbeitsplatz für Ingenieure und Architekten. Planen Sie jetzt Ihre geschäftliche Zukunft ab 1.10.2002 im neuen Zentrum von Zürich. Fordern Sie bei abi.pranjes@intercity.ch mehr Informationen an oder schauen Sie nach unter www.west-park.ch

**SPG
INTERCITY**
COMMERCIAL PROPERTY CONSULTANTS ZÜRICH BASEL GENEVA
www.spgintercity.ch Zollikerstrasse 141 8008 Zürich 01 388 58 58

Bewusstseinsweiternd –

Entwicklungseinsatz mit

INTER TEAM
Für Qualität im
Entwicklungseinsatz

Infos:
Untergeissenstein 10/12
Postfach, 6000 Luzern 12
Tel: 041/ 360 67 22
www.interteam.ch



Vorschau Heft 29-30, 23. Juli 2002

Tibor Joanelly

Erfahrung und Zufall: Architektur als Lebensweise

Interview mit der scheidenden Architekturprofessorin Flora Ruchat-Roncatti

Katharina Möschingner

Ingenieurmangel: Technik, das Stiefkind des Bildungssystems

Interview mit Ortwin Renn, Leiter der Akademie für Technikfolgenabschätzung (D)

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT

Tracés
Rue de Bassenges 4
1024 Ecublens
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Tracés 12
Ingénierie du bois

Organisator / Bemerkungen

Zeit / Ort

Infos / Anmeldung

Tagungen

«Expo.27 – Die Zukunft der Landesausstellung»	Architektur-Forum Zürich. Vortrag von Prof. Dr. Philip Ursprung, Kunsthistoriker ETH Zürich	12.7. Architektur-Forum Zürich 18.30 h	Architektur-Forum Zürich, 8001 Zürich 01 252 92 95, Fax 01 262 00 50 www.architekturforum-zuerich.ch
---	---	--	--

Weiterbildung

Nachhaltige Entwicklung – Umsetzung auf regionaler Ebene: Regenerationspark Seeland	Universität Bern. Am Beispiel des Projekts «Regenerationspark Seeland» wird ein sozial-ökologischer Regenerationsprozess von Landschaft u. Gesellschaft näher betrachtet	30.8. / Beginn: Ins; Abschluss: Biel 9–18 h	Interfaktäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie der Uni Bern, 3012 Bern 031 631 39 51 / www.ikaee.unibe.ch
---	--	--	--

Ausstellungen

Ausstellung zum Studienauftrag Seebacherstrasse	Amt für Städtebau der Stadt Zürich. Für das Gebiet Seebacherstrasse soll ein Quartierplan ausgearbeitet werden. Vorgängig wurde eine Bebauungsstudie entwickelt	bis 16.7. / Modellraum Amtshaus IV, Lindenhofstr. Mo–Fr 16–20 h, Sa 10–16 h	Amt für Städtebau der Stadt Zürich, 8021 Zürich / 01 216 20 35, Fax 01 212 12 66 www.hbd.stzh.ch
Haus für Film und Video am Letten-Viadukt in Zürich Ausstellung der Diplomarbeiten	Zürcher Hochschule Winterthur. Am linksufrigen Brückenkopf des Letten-Viadukts soll ein «Haus für Film und Video» geplant werden. Diplomarbeiten Studiengang Architektur	15.7.–26.7. / Zürcher Hochschule Winterthur, Halle 180 / 8–18 h	Zürcher Hochschule Winterthur, 8401 Winterthur / 052 267 76 03, Fax 052 267 76 20 / www.zhwin.ch
«new york nach New York» – Erinnerungen aus einer verletzten Stadt	Fotomuseum Elysée, Lausanne. Eindrückliche Zeugnisse nach dem Einsturz des World Trade Center. Bilder von über 80 Fotografen und 11 Agenturen	bis 16.9. / Musée de l'Elysée, Lausanne täglich 11–18 h	Musée de l'Elysée, 1014 Lausanne 021 316 99 11, Fax 021 316 99 12 www.elysee.ch

Aktuelle Nachdiplomkurse

Im Herbst beginnen an der ETH und den Fachhochschulen verschiedene bewährte und neue Nachdiplomkurse. Nachfolgend stellen wir Ihnen sechs interessante Lehrgänge vor. Das kommende tec21 (erscheint am 23.7.) widmet sich dem Thema Aus- und Weiterbildung und publiziert u. a. Kurzporträts der Fachhochschulen, die Studiengänge im Bereich Architektur und Ingenieurwesen anbieten.

Räumliche Informationssysteme

Kursort: ETH Zürich, Dpt. Bau, Umwelt und Geomatik
Kursdauer: 11.11.02–14.3.03 (insgesamt fünf Kursblockwochen)
Kurskosten: Fr. 2900.–

Im Kurs wird das erforderliche Wissen über eine effiziente und moderne Erfassung, Verwaltung, Analyse und Darstellung raumbezogener Daten vermittelt. Die TeilnehmerInnen erhalten einen Überblick über verschiedene Datenakquisitions- und Informationssysteme und lernen deren Grundfunktionen und Einsatzmöglichkeiten kennen. Auskunft und Anmeldung (bis 16.9.): Frau Kirsten Wolff, 01 633 30 54, kirsten.wolff@geod.baug.ethz.ch oder www.photogrammetry.ethz.ch/ndk.

Master in Landschaftsarchitektur

Veranstalter: Hochschule für Technik Rapperswil (HSR), Fachhochschule Nürtingen (D) und Fachhochschule

Weibstephan (D)

Kursort: an den drei Fachhochschulen
Kursbeginn: 9.9.02
Kursdauer: sechs Module à vier Wochen (verteilt auf ca. drei Semester bis höchstens fünf Jahre)
Kurskosten: Euro 3600.–
Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Management, Digitale Technologien und Planen in Europa. Der Studiengang richtet sich an Fachleute aus den Bereichen Landschaftsplanung/Freiraumplanung sowie verwandten Disziplinen. Anmeldung bis 15.7. an: HSR, Monika Abegg, 055 222 49 01, imla@hsr.ch.

Computervisualisierung in Planung und Architektur

Kursort: Hochschule für Technik Rapperswil (HSR)
Kursbeginn: 20.9.02
Kursdauer: 5 Monate
Kurstage: jeweils freitags (8 Lektionen) und samstags
Kurskosten: Fr. 3900.–
Der Kurs vermittelt praktisches und theoretisches Wissen für Projektvorstellungen mit 3D-Computervisualisierungen. Fallbeispiele aus dem eigenen Berufsfeld stehen im Vordergrund. Anmeldung bis 31.7. an: HSR, Frau Monika Abegg, 055 222 49 01, monika.abegg@hsr.ch.

Sportanlagenbau

Veranstalter: Bundesamt für Sport Magglingen, in Zusammenarbeit

mit: Eidg. Fachhochschule für Sport Magglingen, Hochschule für Technik und Architektur Luzern sowie Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Bern

Kursort: Magglingen, Luzern/Horw, Bern, Sumiswald

Kursdauer: 25.11.02–31.10.03 (der Kurs besteht aus fünf Wochenmodulen)

Kurskosten: Fr. 7500.–

Die Dimensionen von Sportanlagen sind von reglementarischen Vorgaben der internationalen Sportverbände und den Bedürfnissen der Schule geprägt. Der Kurs vermittelt die für den Bau solcher Anlagen nötigen Spezialkenntnisse. Auskunft: Alice Däppen, 032 327 62 08, Fax 032 327 64 04, E-Mail: alice.daepfen@baspo.admin.ch.

Energie und Nachhaltigkeit im Bau

Veranstalter: Schweizer Fachhochschulen

Kursort: Chur, Freiburg, Genf, Lugano, Luzern, Neuenburg, Sitten, St. Gallen, Winterthur oder Yverdon
Kursdauer: ein Jahr pro Kurs mit je acht bis zehn Wochenlektionen

Das berufsbegleitende Nachdiplomstudium besteht aus dem Basiskurs Bau und Energie und einem der drei Vertiefungskurse Bauerneuerung, Gebäudetechnik und Facility Management. Weitere Kurse sind in Vorbereitung. Erfolgreiche AbsolventInnen erhalten das eidg. anerkannte und

EU-kompatible Fachhochschuldiplom NDS EN-Bau. Auskünfte direkt bei den Fachhochschulen: Chur 081 286 24 24, Luzern 041 349 34 81, St. Gallen 071 220 37 04, Winterthur 01 267 74 63, Yverdon 022 338 04 00, Lugano 091 935 13 11. Für alle Standorte: www.enbau.ch.

Bestellerkompetenz und Gesamtleitung im Bauwesen

Kursort: Zürcher Hochschule Winterthur (ZHWH)

Kursdauer: 18.10.02–11.7.03

Kurszeit: jeden 2. Freitag

von 8.45–16.45 h

Kurskosten: Fr. 6500.–

Im Planungs-, Neubau- und Umbausektor sind heute effiziente Bauherrenprojektleitungen und Gesamtleitungen, hohe Sozialkompetenz, Kunden- und Marktorientierung sowie neuestes betriebswirtschaftliches Grundwissen gefragt. Hier setzt der berufsbegleitende Nachdiplomkurs an. Angesprochen sind ArchitektInnen, IngenieurInnen und andere Bau- und Liegenschaftsverantwortliche der Besteller- und Bauherrenseite sowie Planer, die entsprechende Dienstleistungen anbieten. Auskunft und Anmeldung (bis 15.7.): ZHW, 052 267 74 63, E-Mail: weiterbildung@zhwin.ch.